Tag und Nacht sind Deine Boten,
Freud' und Trübsal schickt Dein Rath —
Und ich weiß, daß, Herr! Dein Engel
Mir in beiden prüfend naht!
Darum gieb, o Herr der Gnade,
Gieb mir stets ein frommes Herz,
Das im Nehmen und Entbehren
Gläubig blicke himmelwärts!

Der Kleinen Abendgebet.

Die Nacht ist gekommen
Und hat der Erde das Licht genommen.
Doch komme ich noch ein anderes Licht,
Ein helles Auge, das schlummert nicht! —
Du bist es, o Gott in den himmlischen Höhn!
Du kannst alle Kinder auf Erden sehn,
Und wenn sie betend im Bettchen liegen,
So hast Du daran ein selig Vergnügen.
Drum will ich nie dem Schlaf mich ergeben,
Ohne Herz und Sinn zu Dir zu erheben! —
Ein Kind, das betet, das hat es gut,
Das nehmen die Engel in ihre Hut.
Ein Kind, das betet, das träumet süß
Von Engelspielen im Paradies.
Einem betenden Kinde muß Alles frommen,
Gott hat es selbst an die Hand genommen!
So will ich denn nimmer weichen und wanken,
Und freudig beten in meinen Gedanken:

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=000002657